

Antragsteller

Datum:

Tel:

An den/die

Kreis/kreisfreie Stadt

- untere Wasserbehörde -

**Antrag
auf Genehmigung der Indirekteinleitung von mineralöhlhaltigem Abwasser/auf Genehmigung der
Bemessung, Gestaltung und des Betriebs einer Abwasserbehandlungsanlage**

Ich bitte, mir die Einleitung von mineralöhlhaltigem Abwasser in die Kanalisation der Gemeinde

gemäß § 58 Abs. 1 WHG zu genehmigen.

Ich bitte Bemessung, Gestaltung und Betrieb der von mir eingesetzten/bestellten Abwasserbehandlungsanlage gemäß § 57 Abs. 2 LWG zu genehmigen.

Bezeichnung und Anschrift des Betriebs, von dem aus eingeleitet wird

Tel. :

Auf die beigefügten Unterlagen nehme ich Bezug.

Ansprechpartner für das Genehmigungsverfahren ist:

Tel.:

Ort, Datum

Unterschrift

Angaben zum Abwasseranfall und zur Abwasserführung

1. Welche Fahrzeuge werden gewartet bzw. gereinigt?

Kraftfahrzeuge

andere Fahrzeuge

welche

2. Welche Betriebsstätten umfaßt Ihr Betrieb?

Werkstatt

Waschplatz, -halle

Waschanlage

SB-Waschplätze

Portalwaschanlage

Waschstraße

besondere Anlage zur Motor- und Unterwäsche

besondere Anlage zur Entkonservierung

Gerät zur Hochdruckreinigung von ölbelasteten Flächen

wird betrieben

wird nicht betrieben

Sonstige; welche-

3. Verwendete Betriebs- und Hilfsstoffe

Die verwendeten Wasch- und Reinigungsmittel sowie die sonstigen Betriebs- und Hilfsstoffe, die in das Abwasser gelangen können, sind in einem Betriebstagebuch aufgeführt:

ja

nein

Ein Nachweis des/der Hersteller(s) oder eines Prüfinstituts, daß das/die Produkt(e) frei von organisch gebundenen Halogenverbindungen ist/sind, liegt im Betrieb vor:

ja

nein

4. Mineralöhlhaltige Abwassermenge (ohne Abwasser aus der maschinellen Fahrzeugreinigung)

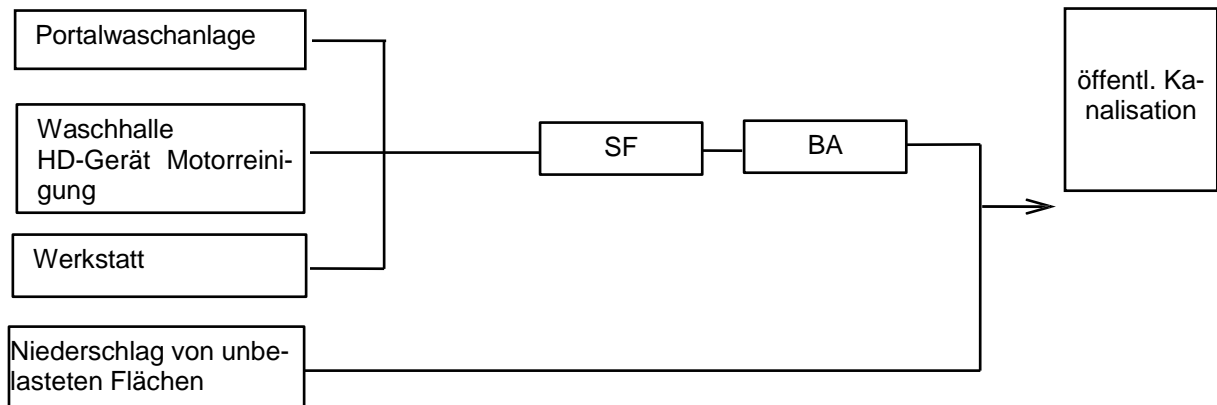
In meinem Betrieb fällt je Tag höchstens m³ Abwasser an.

5. Abwasserführung (nur wenn in Nummer 4 mehr als 1 m³ Abwasser je Tag angegeben ist)

Blockschema der Entwässerung

Bitte die Abwasserführung von den einzelnen Betriebsstätten bis zur Übergabe des Abwassers in die öffentliche Kanalisation schematisch zeichnerisch darstellen (ggf. auf besonderem Blatt). Die Lage und die Art der Abwasserbehandlungsanlage(n) ist zu kennzeichnen.

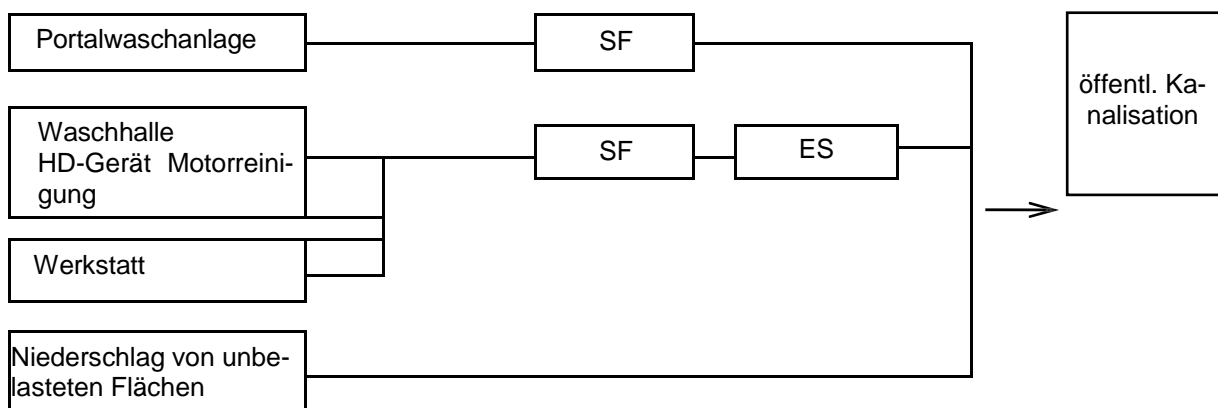
(Beispiel für Altanlagen)



SF = Schlammfang

BA = Benzinabscheider

(Beispiel für getrennte Abwasserführung)



SF = Schlammfang

ES = Emulsionsspaltanlage

Beschreibungsbogen für Abwasserbehandlung

(Nur wenn Anfall des mineralölhaltigen Abwassers > 1 m³/d)

Das mineralölhaltige Abwasser
aus der Werkstatt
aus

wird in einer Anlage zur Entfernung von Kohlenwasserstoffen behandelt.

Anlagentyp

Hersteller

Die Anlage ist dimensioniert auf _____ l/s.

Im Ablauf der Anlage wird (lt. Herstellerangabe) eine Restkonzentration von _____ mg/l Kohlenwasserstoffen bei ungestörtem Betrieb nicht überschritten

Es liegen keine Herstellerangaben vor.

Nur bei Koaleszenzabscheider:

Im Ablauf ist im Testverfahren gemäß DIN 1999 Teil 3 eine Restkonzentration ≤ 5 mg/l Heizöl erreicht (Bitte Bescheinigung des Herstellers beifügen).

Die Behandlung erfolgt:

Vor Vermischung mit nicht mineralölhaltigem Abwasser aus anderen Betriebsstätten (z. B. Portalwaschanlage)

Zusammen mit nicht mineralölhaltigem Abwasser aus anderen Betriebsstätten

Die Anlage ist

Vom Landesamt für Wasser und Abfall unter der Nr. _____ der Bauart nach zugelassen.

Von der unteren Wasserbehörde mit Bescheid vom _____ genehmigt.

Genehmigung ist bei der unteren Wasserbehörde beantragt.

Eine den Anforderungen entsprechende Abwasserbehandlungsanlage

ist von mir bestellt

Anlagentyp

Hersteller

voraussichtlicher Liefertermin

werde ich bis spätestens _____ bestellen.

die noch fehlende Trennung der Abwasserströme werde ich bis spätestens _____ durchführen.